Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 908
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## der Abgeordneten Adrian Grasse (CDU) und Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

vom 11. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2020)

zum Thema:

## Modellstudiengang Hebammenkunde

und **Antwort** vom 28. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU) und

Herrn Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25 908**
**vom 11. Dezember 2020**
**über Modellstudiengang Hebammenkunde**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der Evangelischen Hochschule Berlin beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten.

1) Wie hat sich die Zahl der Studienplätze seit der Einrichtung des Modellstudiengangs Hebammenkunde an der Evangelischen Hochschule (EHB) entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 1):

| **Kalenderjahr *** | **Zahl der Studienplätze **** |
|---|---|
| 2013 | 60, i.d.R. 20/Jahr |
| 2014 | |
| 2015 | |
| 2016 | 70 |
| 2017 | 87 |
| 2018 | 101 |
| 2019 | 128 |
| 2020 | 150 |
| * Studienangebot seit WS 2013/14, Zulassungen jeweils zum WS | ** Lt. Genehmigungsbescheide des LAGeSo für die Semester 1. bis 6. bis zur berufszulassenden Prüfung – zzgl. den Studierenden der Studiensemester 7. bis 8. |

2) Wie haben sich die Bewerber- sowie die Studienanfängerzahlen seit der Einführung des Studiengangs entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 2):

| **Kalenderjahr*** | **Zahl der Bewerberinnen und Bewerber **** | **Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger***** |
|---|---|---|
| 2013 | 123 | 22 |
| 2014 | 135 | 24 |
| 2015 | 159 | 22 |
| 2016 | 197 | 24 + 4 *** |
| 2017 | 151 | 31 + 4 |
| 2018 | 223 | 49 + 4 |
| 2019 | 220 | 49 + 4 |
| 2020 | 419 | 49 + 4 |
| * Studienangebot seit WS 2013/14, Zulassungen jeweils zum Wintersemester | ** Lt. Angaben des Kooperationspartners Schule für Gesundheitsberufe Berlin GmbH am St. Joseph Krankenhaus Berlin-Tempelhof | *** Erst- und Neueinschreiber gemäß statistischer Schnellmeldung ab Wintersemester 2016/2017 inkl. ausgebildeter Hebammen, jeweils Quereinstieg im Wintersemester von 4 Studierenden im 5. Fachsemester |

3) Wie viele Studierende haben seit Einführung des Modellstudiengangs ihr Studium an der EHB abgebrochen (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 3):

| **Kalenderjahr*** | **Anzahl der Studienabbrüche** |
|---|---|
| 2013 | 0 |
| 2014 | 4 |
| 2015 | 3 |
| 2016 | 2 |
| 2017 | 3, davon: 2 *** |
| 2018 | 4, davon: 2 *** |
| 2019 | 17 **, davon: 6 *** |
| 2020 | 13 vorläufige Angabe **, davon: 6 *** |
| * Studienangebot seit WS 2013/14 Zulassungen jeweils zum WS | ** davon jeweils 1x Abbruch einer zugestiegenen, bereits ausgebildeten Hebamme<br>*** Abbruch nach Abschluss der berufszulassenden Prüfung |

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Darstellung nach Kalenderjahren individuelle Studienverläufe unberücksichtigt bleiben (z. B. Unterbrechung des Studiums mit späterer Wiederaufnahme).

4) Wie hat sich im selben Zeitraum die Zahl der
a) Ausbildungsplätze für Hebammen,
b) Bewerber für einen Ausbildungsplatz und
c) Auszubildenden entwickelt
(bitte aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 4)

Ab 01.01.2020 – Berliner Bildungscampus für Gesundheitsfachberufe gGmbH

- BBG Hebammenschule 1 (ehemals Vivantes –Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen (IbBG)
- BBG Hebammenschule 2 (ehemals Charité-Gesundheitsakademie)

BBG Hebammenschule 1 (ehemals Vivantes - Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen (IbBG)

| Jahr | Besetzte Ausbildungsplätze* | Anzahl der Bewerbungen** |
|---|---|---|
| 2013 | 63 | 471 |
| 2014 | 64 | 425 |
| 2015 | 66 | 294 |
| 2016 | 69 | 237 |
| 2017 | 73 | 190 |
| 2018 | 73 | 334 |
| 2019 | 90 | 350 |
| 2020 | 90** | 172 |

Quelle: *Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Stand 11/2019)
**Angabe durch Schule (Stichtag 01.11.2020)

BBG Hebammenschule 2 (ehemals Charité-Gesundheitsakademie)

| Jahr | Besetzte Ausbildungsplätze* | Anzahl der Bewerbungen** |
|---|---|---|
| 2013 | 40 | 400 |
| 2014 | 40 | 181 |
| 2015 | 37 | - |
| 2016 | 40 | 350 |
| 2017 | 42 | 326 |
| 2018 | 60 | 208 |
| 2019 | 71 | 326 |
| 2020 | 72** | 451 |

Quelle: *Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Stand 11/2019);
**Angabe durch Schule (Stichtag 01.11.2020)

Die Zahl der besetzten Ausbildungsplätze entspricht sowohl der Zahl der vorgehaltenen Plätze als auch der Auszubildenden.

5) Wie viele Auszubildende haben seit der Einführung des Modellstudiengangs ihre Ausbildung zur Hebamme
a) abgeschlossen und
b) abgebrochen?

Zu 5):

| Jahr | BBG Hebammenschule 1 (ehemals Vivantes) | | BBG Hebammenschule 2 (ehemals Charité) | |
|---|---|---|---|---|
| | Abgeschlossen | Abgebrochen | Abgeschlossen | Abgebrochen |
| 2013 | 22 | 2 | 19 | 1 (n.b.*) |
| 2014 | 21 | - | 21 | 1 |
| 2015 | 19 | 1 | - | 3 |
| 2016 | 17 | - | 15 | - |
| 2017 | 14 | 1 | 17 | 1 |
| 2018 | 23 | 3 | 1 | - |
| 2019 | 16 | - | 18 | - |

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Stand 11/2019), für 2020 liegen noch keine statistischen Erhebungen vor
Anmerkung: Die Charité hat erst wieder ab dem Jahr 2008 mit zwei Kursen die Ausbildung begonnen, mit Ausbildungsbeginn alle 1 ½ Jahre zum 01.04. (20 Pl.) und 01.10. (22 Pl.). Aus diesem Grund wurden in den Jahren 2015 und 2018 keine bzw. nur eine Ausbildung abgeschlossen.
* n.b. - nicht bestanden 9

6) Welche Anpassungen des Studiengangs sind mit der Übernahme durch das Land Berlin erforderlich? Wann soll diese erfolgen und welche zusätzlichen Kosten entstehen? Ist die Finanzierung dauerhaft sichergestellt (bitte erläutern)?

Zu 6):
Mit dem Gesetz zur Reform der Hebammenausbildung (Hebammenreformgesetz – HebRefG) werden nach Aussage der Evangelischen Hochschule Berlin vornehmlich folgende Anpassungen im Modellstudiengang Hebammenkunde (B.Sc. of Midwifery) als erforderlich erachtet:

- Neukonzeption des Studiengangskonzepts incl. Curriculum und Ordnungen unter Adaptation der Stundenanteile in Theorie und Praxis gemäß dem Hebammenreformgesetz sowie der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen (HebStPrV) auf der Grundlage der Kompetenzen für die staatliche Prüfung zur Hebamme;
- Akkreditierungsverfahren;
- Neukonzeption des Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens;
- Konzeptentwicklung für die hochschulische Praxisbegleitung und deren Implementierung;
- Entwicklung des Skills-Lab-Konzepts für Semester 1-7 unter Berücksichtigung der Interdisziplinarität;
- Konzeptentwicklung für Simulationsprüfungen und deren Implementierung inklusive Durchführung der staatlichen Prüfungen;
- Neustrukturierung und Koordination der Kooperationen mit klinischen und außerklinischen Praxispartnern;
- Verfahren zur Prüfung der berufszulassungsrechtlichen Eignung des Studiengangs.

Der nach den Vorgaben des Hebammenreformgesetzes sowie der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen reformierte Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft soll

zum Wintersemester 2021/2022 den Studienbetrieb aufnehmen. Das neue Studiengangkonzept und die daraus resultierenden Finanzierungsaspekte befinden sich derzeit im Abstimmungsprozess mit unserer Senatsverwaltung.

Gemäß § 124 Absätze 1 und 2 des Berliner Hochschulgesetzes in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der persönlichen Ausgaben der Evangelischen Fachhochschule Berlin aus Haushaltsmitteln des Landes Berlin (EFBErstVO) vom 24.01.1992 hat die Evangelische Hochschule Berlin grundsätzlich einen gesetzlichen Anspruch, ihre persönlichen Ausgaben bis zur Höhe der vergleichbaren Personalkosten einer staatlichen Hochschule erstattet zu bekommen. .

7) Wann werden die schulischen Ausbildungsgänge eingestellt?

Zu 7):
In Verbindung mit der an der Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité) geplanten Aufnahme des Studienbetriebs eines Bachelorstudiengangs Hebammenwissenschaft im Wintersemester 2021/2022 sowie dem bereits bestehenden Studiengang an der Evangelischen Hochschule Berlin werden die fachschulischen Ausbildungsgänge am Berliner Bildungscampus für Gesundheitsfachberufe gGmbH am 01.01.2028 eingestellt werden, da fachschulische Ausbildungen zur Hebamme oder zum Entbindungspfleger, die vor dem 31.12.2022 begonnen werden, gemäß HebG noch bis zum 31.12.2027 auf der Grundlage des bis zum 31.12.2019 geltenden HebG abgeschlossen werden können.

Ebenso kann eine Ausbildung zur Hebamme oder zum Entbindungspfleger, die vor dem 31. Dezember 2022 in Form von Modellvorhaben bzw. Modellstudiengänge begonnen wurde, bis zum 31. Dezember 2027 auf Grundlage des bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Hebammengesetzes abgeschlossen werden.

8) Wann erfolgt die Aufnahme des Studienbetriebs im Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft an der Charité und wie viele Studienplätze werden zur Verfügung stehen?

Zu 8):
Die Charité plant, den Bachelorstudiengang zum Wintersemester 2021/22 einzurichten mit 60 Studienanfängerplätzen pro Jahr.

9) Mit welcher Nachfrageentwicklung rechnet der Senat nach der Aufnahme des Studienbetriebs an der Charité (bitte begründen)?

Zu 9):
Der Senat rechnet mit einer hohen Nachfrage, weil u.a. die Berufsausbildungen zur Hebamme auslaufen und die Charité mit ihrer Geburtsklinik und der noch existenten Hebammenschule einen hervorragenden Ruf genießt.

10) Wie hoch ist der Bedarf nach nachqualifizierenden Studienplätzen für altrechtlich ausgebildete Hebammen? Ist die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung von altrechtlich ausgebildeten Hebammen sichergestellt (bitte erläutern)?

Zu 10):
In Bezug auf ein Weiterqualifizierungsangebot für altrechtlich ausgebildete Hebammen finden derzeit Gespräche zwischen den Hochschulen, den Berufsverbänden und den beteiligten Senatsverwaltungen statt. Ziel dieser Gespräche ist es, in Berlin ein qualitativ hochwertiges Angebot an Weiterbildungsoptionen zu etablieren. Die Gespräche werden mit dem Ziel geführt, ein ausreichendes Angebot an Plätzen für die an einer akademischen Qualifikation interessierten Hebammen zu schaffen.

11) Welche Vor- und Nachteile bringt die Akademisierung des Hebammenberufs aus Sicht des Senats mit sich?

Zu 11):
Ziel der zugrundeliegenden bundesrechtlichen Regelung in Gestalt des Hebammenreformgesetzes vom 22. November 2019 ist es, den Hebammenberuf zukunftsgerecht weiterzuentwickeln, attraktiver zu machen und die Qualität der Ausbildung zu verbessern sowie die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 umzusetzen.
Hebammen werden durch eine stärker wissenschaftlich ausgerichtete und gleichzeitig berufsnahe Ausbildung auf die herausragende Verantwortung, die der Hebammenberuf mit sich bringt, vorbereitet. Der Senat teilt diese Erwägungsgründe des europäischen und des Bundesgesetzgebers. Nachteile durch die Akademisierung sind nicht ersichtlich.

12) Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf den Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen zur Akademisierung des Hebammenberufes?

Zu 12):
Die Corona-Pandemie stellt eine besondere und bis dato noch nicht aufgetretene Herausforderung für das Gesundheitssystem und dessen Akteure dar. Gleichwohl lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auswirkungen auf den Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen zur Akademisierung des Hebammenberufes feststellen.

Berlin, den 28. Dezember 2020

In Vertretung

Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -